

Ein Buch mit 150 Höfen

Seit 500 Jahren gibt es den Schützenverein der Bauerschaft Sellen-Veltrup bei Burgsteinfurt. Zum Jubiläum entstand in vier Jahren Arbeit ein Höfebuch.

Der Schützenverein der Bauerschaft Sellen-Veltrup bei Burgsteinfurt zählt zu den ältesten im Land. Im Mai feiern die Mitglieder das 500-jährige Bestehen des Vereins, der 1519 erstmals in einer Rentenrechnung genannt wird, aber vermutlich deutlich älter ist. Aus Anlass des in Westfalen seltenen Jubiläums haben Ehrenamtliche des Vereins in mehrjähriger Arbeit ein Buch verfasst. Nein, es ist keine Vereinschronik mit einer Auflistung aller Feste, Feiern und Schützenkönigspaare, sondern: Sie haben ein Höfebuch verfasst. Auf exakt 500 Seiten, passend zum Jubiläum, wird jeder der rund 150 Bauernhöfe in Sellen-Veltrup einzeln mit der Hof- und Familiengeschichte in Wort und Bild vorgestellt.

„Es hört sich einfach an“

In der vergangenen Woche wurde das Werk im vereinseigenen Schützenhaus in Sellen offiziell vorgestellt. „Ein Buch schreiben! Es hört sich einfach an. Das machen wir mal eben!“ So erinnert sich Hermann Lindhof vom 15-köpfigen Arbeitskreis an die Anfänge, die mehr als vier Jahre zurückliegen. „Wenn wir damals gewusst hätten, was da auf uns zukommt ...“ Lindhof bringt den Satz nicht zu Ende, sondern er zählt auf: 32 Treffen des Arbeitskreises, mehr als 400 Besuche auf den einzelnen Höfen, dazu ungezählte Stun-



Foto: Strötdrees

Die Hofforscherinnen und -forscher der Bauerschaft Sellen-Veltrup sind erleichtert und stolz, das fertige Werk in Händen zu halten.

den Freizeit aller Beteiligten, die sie für das weitere Recherchieren im Internet und in den Archiven benötigten, für das Schreiben, Ändern und Korrigieren der Texte, für das Bearbeiten der Bilder, die Gestaltung der Seiten und, und, und.

Eine Flut der Dokumente

Zu Beginn habe es in den Bauerschaftsfamilien eine große Skepsis gegeben, erinnert sich Lindhof. „Das lockerte sich von Mal zu Mal, es wurde immer offener, und am Ende haben wir kistenweise Unterlagen erhalten, sodass wir uns kaum mehr retten konnten.“ Aus Truhen und Schränken tauchten vergilbte Fotografien, jahrhunder-

tealte Urkunden, Anschreibebücher oder auch Briefe aus Amerika auf.

Von Sellen nach Amerika

Von etlichen Höfen sind im 19. Jahrhundert Familienmitglieder in die USA ausgewandert. Wer da genau gegangen ist, wohin es die Männer und Frauen im „Wilden Westen“ verschlagen hat und was aus ihnen wurde: Auch das haben die Laienforscherinnen und -forscher für die Bauerschaftschronik herauszufinden versucht. Weitere Themen der übergreifenden Kapitel sind unter anderem die Bauernbefreiung und die Teilung der Marken, die Flurbereini-

Gut zu wissen

Das Buch ist nicht im Buchhandel erhältlich. Vielmehr kann es zum Preis von 32,50 € bestellt werden beim

- Arbeitskreis Festbuch, Tel. (01 71) 4 86 36 36, festbuch@sellen-veltrup.de oder über
- die Internetseite des Schützenvereins, auf der sich auch das ausführliche Programm des Jubiläumsschützenfestes vom 23. bis 26. Mai findet.

www.sellen-veltrup.de

gungen und die Bauerschaftsschule, die Entstehung der Infrastruktur rund um Wege und Straßen, Eisenbahn, Strom, Wasser und Telefon, schließlich auch die Jahre des Ersten Weltkrieges, die NS-Zeit in der Bauerschaft und der Wandel seit den 1950er-Jahren.

Was viele erreichen können

Das Buch sei ein Zeichen, „dass viele Menschen mit Energie und Motivation ohne öffentliche Förderung ein großes Ziel erreichen können“, freut sich Eike Flintermann, der Vorsitzende des Schützenvereins. Er weist aber auch darauf hin, dass die Zeit, in der alle in der Bauerschaft die gleiche Lebensgrundlage hatten, nämlich die Landwirtschaft, unwiederbringlich vorüber ist. Individualität, Schnelligkeit und Engagement in unterschiedlichen Berufen prägen den heutigen Alltag der Bauerschaft, so Flintermann. Umso wichtiger sei es, „gemeinsam Traditionen zu leben und ihre Bedeutung zu wahren“. Mit den 500 Seiten zum 500-jährigen Jubiläum ist das sicherlich gelungen. Str.

Wege durch das Land

Gutshöfe, Schlösser und eine Reithalle zählen zu den Schauplätzen des Literaturfestivals „Wege durch das Land“, das in diesem Jahr zum 20. Mal im östlichen Westfalen stattfindet. Vom 10. Mai bis 28. Juli stehen rund 30 Veranstaltungen auf dem Programm. Beteiligt sind mehr als 270 Künstlerinnen und Künstler. Zu ihnen zählen unter anderem die Schauspielerinnen Hannelore Elsner und Esther Schweins, die Schauspieler Ulrich Noethen und Dietmar Bär, die Autoren Clemens Meyer und Volker Kutscher sowie die Autorin Karen Duve. Eine

Auswahl aus dem Programm:

- Karen Duve wird aus ihrem aktuellen und viel gelobten Drosche-Hülshoff-Roman „Fräulein Netties kurzer Sommer“ am 26. Mai auf Schloss Wehrden bei Beverungen lesen und sich Leserfragen stellen.
- Texte der vor 150 Jahren geborenen Dichterin Else Lasker-Schüler stehen im Mittelpunkt einer Konzertlesung am 15. und 16. Juni im Stift Fischbeck bei Hessisch Oldendorf.
- Eine Familienveranstaltung findet am Sonntag, 2. Juni, auf der Werburg in Spenge statt unter

dem Titel „Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst“. Ein weiterer Familiennachmittag auf Gut Holthausen in Büren dreht sich am 7. Juli um das Werk von Michael Ende („Momo“, „Die unendliche Geschichte“).

- Karten für die Veranstaltungen kosten zwischen 15 und 55 €. Sie können telefonisch bestellt werden unter Tel. (0 52 31) 3 08 02 10 oder auf der Internetseite, die sämtliche Veranstaltungen des Literaturfestivals ausführlich vorstellt.

www.wege-durch-das-land.de

Ostermarkt

Im Glockenmuseum in Gescher, Kreis Borken, öffnet am Wochenende der Ostermarkt. Kunsthandwerker schlagen ihre Werkstätten auf. Ausgestellt werden textile Handarbeiten und Kunstwerke sowie Frühlings- und Osterdekorationen aller Art. Der Ostermarkt ist von Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. April, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter Tel. (0 25 42) 71 44.

www.glockenmuseum-gescher.de